D71 Pascal Dintner

Tagesordnungspunkt: 5.4.2. Offene Plätze

Nord

Liebe Freund*innen,

als ich vor 4 Jahren bei der Grünen Jugend München aktiv geworden bin, lag das an 26% AfD in meinem Geburtsdorf bei der Bundestagswahl. Ich wollte mich mit solchen Zahlen für eine rechtsnationalistische Partei nicht abfinden. Also, Mitgliedsantrag ausgefüllt, und einige Monate später bestand ein Großteil meiner Zeit außerhalb der Lohnarbeit aus Demos und Bildungsarbeit gegen rechts. Seitdem stehe ich für einen konsequenten Antifaschismus, der Kämpfe auf der Straße mit Bildungsarbeit zusammendenkt, und dabei unseren parlamentarischen Arm nicht vergisst. Keinen Millimeter dem Faschismus, dazu bin ich mit verschiedenen antifaschistischen Initiativen vernetzt und seit zwei Jahren Trainer bei Aufstehen gegen Rassismus, einer Kampagne, die unter Anderem Seminare gegen rechte und rassistische Parolen, aber auch gegen Sexismus und Frauenfeindlichkeit organisiert.
Bei der GJM wurde dann neben Antifaschismus schnell Klimagerechtigkeit zu meinem zweiten Schwerpunkt: Nach meiner Zeit im Vorstand der GJM habe ich den Arbeitskreis Ökologie mitaufgebaut und nach zwei Jahren an neue Koordinierende übergeben können. Besonders beschäftige ich mich mit nachhaltiger Mobilität, dazu konnte ich mich bei den Protesten gegen die IAA in verschiedenen Bündnissen einbringen, und die Proteste mitgestalten. Mobilitätswende soll, wenn es nach mir geht, keine leere Phrase mehr sein, sondern unser Anspruch, allen Menschen gute und günstige Mobilität und damit Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen, ohne dabei Mensch und Klima zu belasten.

Bereits als Spitzenkandidat der GJM zur Kommunalwahl durfte ich mein Wissen und meine Erfahrungen nutzen, um Begeisterung für unsere Sache zu wecken. Ein starker ÖPNV, mehr Platz für's Fahrrad und weniger für Nazis, Förderung von demokratiestärkenden Projekten und das gute Leben für alle, das waren und sind meine Anliegen für unsere Gesellschaft.

Diese Anliegen, meine Vernetzungen in die Klimagerechtigkeitsbewegung, und die antifaschistischen Kämpfe, will ich als euer Delegierter einbringen, mich konstruktiv an den großen Fragen vor denen wir stehen beteiligen und für eine Zukunft kämpfen, in der meine und kommende Generationen einen lebenswerten Planeten vorfinden.

Ich freue mich über eure Stimme.